

# 18. Sonntag daheim

Lesejahr A

## Geeignete Lieder

- 209 Du teilst es aus mit deinen Händen  
213 O heilige Seelespeise  
215 Gott sei gelobet und gebenedeiet  
216 Im Frieden dein  
799 Du bist das Brot, das den Hunger stillt

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Oft kommen wir „hungrig“ zu Jesus – mit Fragen, Sorgen, Problemen oder der Sehnsucht nach etwas. Die Lösung fällt nicht einfach vom Himmel oder wird vom Herrn aus dem Hut gezaubert wie ein weißes Kaninchen aus dem Zylinder. Jesus nimmt uns Menschen ernst. Wenn wir das, was wir sind und haben, bündeln, wird mit seinem Beistand Großes geschehen: Wunder im Alltag.

## Bibeltext (Mt 14, 13-20)

Aus dem Matthäusevangelium.

- In jener Zeit,  
<sup>13</sup> als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war,  
zog er sich allein von dort mit dem Boot  
in eine einsame Gegend zurück.  
Aber die Volksscharen hörten davon  
und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach.  
<sup>14</sup> Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen  
und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.  
<sup>15</sup> Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten:  
Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden.  
Schick die Leute weg,  
damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen!  
<sup>16</sup> Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen.  
Gebt ihr ihnen zu essen!  
<sup>17</sup> Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier.  
<sup>18</sup> Er antwortete: Bringt sie mir her!

- <sup>19</sup> Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen.  
Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische,  
blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis,  
brach die Brote und gab sie den Jüngern;  
die Jünger aber gaben sie den Leuten

- <sup>20</sup> und alle aßen und wurden satt.  
Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein,  
zwölf Körbe voll.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Voll Vertrauen wenden wir uns an Jesus, der  
am See Genzareth das Brot gebrochen hat.

- Du bist mit dem Boot in eine einsame Gegend gefahren.  
Wo Menschen erschöpft sind. Sei ihnen nahe.
- Viele Männer und Frauen folgten dir.  
Wo Menschen dich suchen. Sei ihnen nahe.
- Die Jünger wollten die Menge wegschicken.  
Wo Menschen sich überfordert fühlen. Sei ihnen nahe.
- Du hast gesagt: Gebt ihr ihnen zu essen!  
Wo Menschen dein Ruf herausfordert. Sei ihnen nahe.
- Die Jünger antworteten:  
Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische.  
Wo Menschen ihre Kräfte vereinen. Sei ihnen nahe.
- Du hast das Brot gebrochen und alle wurden satt.  
Wo Menschen miteinander teilen. Sei ihnen nahe.

## Vater unser und Gebet

Gott, das Wenige, das wir in Händen halten,  
wird durch deine Kraft für viele zum Segen.  
Wir preisen dich für dieses Wunder,  
das du bewirkst in Christus, unsern Herrn. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.